

Oracle® Crystal Ball

Installation and Licensing Guide

Version 11.1.2.4

Copyright-Hinweis

Oracle® Crystal Ball Installation and Licensing Guide, 11.1.2.4

Copyright ©1988, Oracle und/oder verbundene Unternehmen. All rights reserved. Alle Rechte vorbehalten.

Autoren: EPM Information Development Team

Diese Software und zugehörige Dokumentation werden im Rahmen eines Lizenzvertrages zur Verfügung gestellt, der Einschränkungen hinsichtlich Nutzung und Offenlegung enthält und durch Gesetze zum Schutz geistigen Eigentums geschützt ist. Sofern nicht ausdrücklich in Ihrem Lizenzvertrag vereinbart oder gesetzlich geregelt, darf diese Software weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form oder durch irgendein Mittel zu irgendeinem Zweck kopiert, reproduziert, übersetzt, gesendet, verändert, lizenziert, übertragen, verteilt, ausgestellt, ausgeführt, veröffentlicht oder angezeigt werden. Reverse Engineering, Disassemblierung oder Dekompilierung der Software ist verboten, es sei denn, dies ist erforderlich, um die gesetzlich vorgesehene Interoperabilität mit anderer Software zu ermöglichen.

Die Informationen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Sollten Sie Fehler oder Unstimmigkeiten in der Dokumentation finden, bitten wir Sie, uns diese schriftlich mitzuteilen.

Wird diese Software oder zugehörige Dokumentation an die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika bzw. einen Lizenznehmer im Auftrag der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika geliefert, dann gilt Folgendes:

U.S. GOVERNMENT END USERS:

Oracle programs, including any operating system, integrated software, any programs installed on the hardware, and/or documentation, delivered to U.S. Government end users are "commercial computer software" pursuant to the applicable Federal Acquisition Regulation and agency-specific supplemental regulations. As such, use, duplication, disclosure, modification, and adaptation of the programs, including any operating system, integrated software, any programs installed on the hardware, and/or documentation, shall be subject to license terms and license restrictions applicable to the programs. No other rights are granted to the U.S. Government.

Diese Software oder Hardware ist für die allgemeine Anwendung in verschiedenen Informationsmanagementanwendungen konzipiert. Sie ist nicht für den Einsatz in potenziell gefährlichen Anwendungen bzw. Anwendungen mit einem potenziellen Risiko von Personenschäden geeignet. Falls die Software für solche Zwecke verwendet wird, verpflichtet sich der Lizenznehmer, sämtliche erforderlichen Maßnahmen wie Fail Safe, Backups und Redundancy zu ergreifen, um den sicheren Einsatz dieser Software oder Hardware zu gewährleisten. Oracle Corporation und ihre verbundenen Unternehmen übernehmen keinerlei Haftung für Schäden, die beim Einsatz dieser Software oder Hardware in gefährlichen Anwendungen entstehen.

Oracle und Java sind eingetragene Marken der Oracle Corporation und/oder ihrer verbundenen Unternehmen. Andere Namen und Bezeichnungen können Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Intel und Intel Xeon sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation. Alle SPARC-Marken werden in Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken der SPARC International, Inc. AMD, Opteron, das AMD-Logo und das AMD Opteron-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der Advanced Micro Devices. UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

Diese Software oder Hardware und die Dokumentation können Zugriffsmöglichkeiten auf oder Informationen über Inhalte, Produkte und Serviceleistungen von Dritten enthalten. Sofern nicht ausdrücklich in einem Vertrag mit Oracle vereinbart, übernehmen die Oracle Corporation und ihre verbundenen Unternehmen keine Verantwortung für Inhalte, Produkte und Serviceleistungen von Dritten und lehnen ausdrücklich jegliche Art von Gewährleistung diesbezüglich ab. Sofern nicht ausdrücklich in einem Vertrag mit Oracle vereinbart, übernehmen die Oracle Corporation und ihre verbundenen Unternehmen keine Verantwortung für Verluste, Kosten oder Schäden, die aufgrund des Zugriffs oder der Verwendung von Inhalten, Produkten und Serviceleistungen von Dritten entstehen.

Inhalt

Barrierefreiheit für die Dokumentation	7
Feedback zur Dokumentation	8
Kapitel 1. Einführung	9
Vorbereitungen	9
Systemanforderungen	9
Internationale Unterstützung für Crystal Ball	10
Microsoft .NET Framework	11
Crystal Ball und Microsoft Windows Vista	12
Hinweise für Benutzer früherer Versionen von Crystal Ball	12
Hinweise für Benutzer von Crystal Ball Decision Optimizer	12
Zusätzliche Ressourcen	12
Kapitel 2. Crystal Ball installieren und lizenzieren	15
Richtlinien zum Installieren und Lizenzieren von Crystal Ball	15
Crystal Ball installieren	16
Crystal Ball lizenzieren	19
Crystal Ball mit einem Skript installieren und lizenzieren	20
Administrative Installation ausführen	21
Crystal Ball nach der Installation automatisch lizenzieren	21
Kapitel 3. Schritte nach der Installation und Fehlerbehebung	23
Crystal Ball starten	23
Begrüßungsbildschirm	23
Automatisch mit Microsoft Excel starten	24
Mit dem Crystal Ball-Anwendungsmanager arbeiten	25
Crystal Ball deinstallieren	26
Crystal Ball manuell deinstallieren	26
Crystal Ball mit einem Skript deinstallieren	27
Fehlerbehebung	27
Meldung zu deaktivierten Add-ins	27
Antivirenwarnung wird während Installation angezeigt	28
32- und 64-Bit-Kompatibilitätsprobleme bei Software und Hardware	28
Sonstige Kompatibilitätsprobleme	29
Crystal Ball über das Startmenü ausführen	30
Probleme mit Crystal Ball-Tools	31
Readme-Datei prüfen	31
Installationslogdatei und sonstige Logdateien anzeigen	31
Einstellungsdateien suchen	32
Weitere Informationen zu Crystal Ball	32

Anhang A. Kompatibilitäts- und Konvertierungsprobleme bei Microsoft Excel 33

Dateitypen in Microsoft Excel 2007 oder höher	33
Neues Crystal Ball-Datenformat	33
In Microsoft Excel 2007 oder höher konvertieren	34
Befehl "Konvertieren" in Microsoft Excel 2007 oder höher verwenden	34
Seltene Datenverlustszenarios	34
Weiterleiten, gefolgt von Speichern in früherer Version	34

Barrierefreiheit für die Dokumentation

Informationen zu Oracles Engagement für die Barrierefreiheit erhalten Sie auf der folgenden Website zur Barrierefreiheit bei Oracle <http://www.oracle.com/pls/topic/lookup?ctx=acc&id=docacc>.

Zugriff auf Oracle Support

Oracle-Kunden haben Zugriff auf elektronischen Support über My Oracle Support. Informationen hierzu finden Sie unter <http://www.oracle.com/pls/topic/lookup?ctx=acc&id=info> oder unter <http://www.oracle.com/pls/topic/lookup?ctx=acc&id=trs>, wenn Sie eine Hörbehinderung haben.

Feedback zur Dokumentation

Senden Sie Feedback zu dieser Dokumentation an: epmdoc_ww@oracle.com

Auf folgenden Social Media-Seiten können Sie dem EPM Information Development folgen:

LinkedIn - http://www.linkedin.com/groups?gid=3127051&goback=.gmp_3127051

Twitter - <http://twitter.com/hyperionepminfo>

Facebook - <http://www.facebook.com/pages/Hyperion-EPM-Info/102682103112642>

Google+ - <https://plus.google.com/106915048672979407731/#106915048672979407731/posts>

YouTube - <http://www.youtube.com/user/OracleEPMWebcasts>

1

Einführung

In diesem Abschnitt:

Vorbereitungen	9
Systemanforderungen	9
Internationale Unterstützung für Crystal Ball	10
Microsoft .NET Framework	11
Crystal Ball und Microsoft Windows Vista	12
Hinweise für Benutzer früherer Versionen von Crystal Ball	12
Hinweise für Benutzer von Crystal Ball Decision Optimizer	12
Zusätzliche Ressourcen	12

Vorbereitungen

In dieser Dokumentation wird beschrieben, wie Sie die folgenden Oracle-Produkte und zugehörige Crystal Ball-Produkte, wie Oracle Crystal Ball Suite, installieren und lizenzieren:

- Oracle Crystal Ball (einschließlich Classroom Faculty und Student Edition)
- Oracle Crystal Ball Decision Optimizer
- Oracle Crystal Ball Enterprise Performance Management

Stellen Sie sicher, dass Ihr Computer die unter [“Systemanforderungen” auf Seite 9](#) aufgeführten Soft- und Hardwareanforderungen erfüllt, bevor Sie den unter [Kapitel 2, “Crystal Ball installieren und lizenzieren” auf Seite 15](#) beschriebenen Installationsprozess ausführen.

Systemanforderungen

Das aktuelle Release von Crystal Ball kann unter unterstützten 32-Bit-(x86-) oder 64-Bit-(x64-)Versionen von Microsoft Windows und Microsoft Excel ausgeführt werden.

Folgende Bit-Versionen sind kompatibel:

- 32-Bit-Versionen von Crystal Ball-Produkten müssen mit 32-Bit-Versionen von Microsoft Excel und Windows auf 32-Bit-Computern verwendet werden.
- Die 32-Bit-Version von Crystal Ball kann im Emulationsmodus mit 32-Bit-Versionen von Microsoft Excel auf 64-Bit-Computern mit allen 64-Bit-Plattformen von Crystal Ball verwendet werden.

Bei der Ausführung im 32-Bit-Emulationsmodus treten bei Crystal Ball dieselben Speichereinschränkungen von 1 bis 1,5 GB wie bei der Ausführung unter Microsoft Windows-Betriebssystemen mit 32 Bit auf. Es gelten auch andere 32-Bit-Einschränkungen.

- Die 64-Bit-Version von Crystal Ball ist mit den 64-Bit-Versionen von Microsoft Excel und Windows kompatibel.

Der Computer, auf dem Sie Crystal Ball-Produkte installieren, muss die folgenden Systemanforderungen erfüllen:

- Eine kompatible Version von Microsoft Windows:
 - **Microsoft Windows 32-Bit** (für 32-Bit-Version von Crystal Ball) – Microsoft Windows Vista mit Service Pack 2, Microsoft Windows Server 2008 mit Service Pack 2, Microsoft Windows 7, Microsoft Windows 8.1 oder Microsoft Windows Server 2012
 - **Microsoft Windows 64-Bit** (für 32-Bit-Version von Crystal Ball im Emulationsmodus oder 64-Bit-Version von Crystal Ball) – 64-Bit-Versionen von Microsoft Windows Vista mit Service Pack 2, Microsoft Windows Server 2008 mit Service Pack 2, Microsoft Windows 7, Microsoft Windows 8.1 oder Microsoft Windows Server 2012
- Eine kompatible Version von Microsoft Excel:
 - **Microsoft Excel 32-Bit** (für 32-Bit-Version von Crystal Ball) – Microsoft Excel 2007 mit Service Pack 3, 32-Bit-Version von Microsoft Excel 2010 mit Service Pack 1 oder Microsoft Excel 2013
 - **Microsoft Excel 64-Bit** (für 64-Bit-Version von Crystal Ball) – 64-Bit-Version von Microsoft Excel 2010 oder Microsoft Excel 2013
- Eine kompatible Version von Microsoft Internet Explorer (7.0, 8.0 oder 9.0)



Hinweis:

Andere Browser, wie z.B. Firefox, können verwendet werden, um Crystal Ball zu installieren und damit zu arbeiten. Aufgrund von Sicherheitseinstellungen und sonstigen Funktionen können jedoch bei anderen Browsern Kompatibilitätsprobleme auftreten.

- Microsoft .NET Framework 4.x
- PC mit äquivalentem Pentium-Mikroprozessor (mindestens 800 MHz)
- Mindestens 512 MB RAM
- Freier Festplattenspeicherplatz für Microsoft .NET Framework, falls noch nicht installiert, plus etwa 160 MB für Crystal Ball.



Hinweis:

Crystal Ball wurde so konzipiert, dass es die Federal Desktop Core Configuration- (FDCC-)Konfigurationsanforderungen erfüllt, wie in den Standards auf der FDCC-Website von National Institute of Standards and Technology, nvd.nist.gov/fdcc/index.cfm, festgelegt. Wenn Sie weitere Informationen erhalten möchten, suchen Sie im Internet nach NIST FDCC.

Internationale Unterstützung für Crystal Ball

Diese Version von Crystal Ball wird in nicht englischsprachigen Versionen von Microsoft Windows mit Microsoft Office in derselben Sprache unterstützt. Dieses neueste Release der Crystal Ball-Software ist außer auf Englisch auch noch auf Arabisch, Dänisch, Finnisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Niederländisch,

Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch (Brasilien), Russisch, Spanisch, Schwedisch, Türkisch, Vereinfachtem Chinesisch und Traditionellem Chinesisch verfügbar. Crystal Ball, Microsoft Windows und Microsoft Excel sollten mit derselben Spracheinstellung installiert werden.



Hinweis:

Standardmäßig können Sie über das Internet auf die Hilfe in diesen Sprachen zugreifen. Wenn Sie nicht über das Internet auf die Hilfe zugreifen können, steht die englische Hilfe über die lokale Installation zur Verfügung. Wählen Sie **Ressourcen, Allgemeine Einstellungen** im Crystal Ball-Menüband aus.

Wenn Sie diese Version in einem englischen Betriebssystem mit nicht-englischen Regionaleinstellungen verwenden, empfiehlt Oracle, das Microsoft-Sprachpaket für Ihre Version von Microsoft Office zu installieren. Wenn Sie das Microsoft-Sprachpaket nicht installieren, wird Microsoft Excel mit der regionalen Formatierung angezeigt, und Crystal Ball wird mit der englischen Formatierung angezeigt. Weitere Informationen zu den Sprachpaketen finden Sie unter <http://www.microsoft.com>, wenn Sie nach "Sprachpaket" suchen.



Hinweis:

Wenn Sie Crystal Ball in einer nicht-englischen Version von Microsoft Excel verwenden und ein Crystal Ball-Modell im XLS-Format in einem der Formate von Microsoft Excel 2007 oder höher (.xlsx, .xlsb oder .xslm) speichern, wird eine Warnmeldung angezeigt. In dieser Meldung wird darauf hingewiesen, dass die Skripte in der Arbeitsmappe eine nicht unterstützte Funktion sind. Ignorieren Sie diese Meldung. Die Crystal Ball-Daten werden gespeichert. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollte Crystal Ball geöffnet sein, wenn das Modell gespeichert wird.



Tipp:

Wenn Sie zwischen der englischen Version und lokalisierten Versionen von Crystal Ball wechseln, werden Einstellungszeichenfolgen, darunter auch Ordernamen in der Verteilungsgalerie, möglicherweise in der zuvor installierten Sprache angezeigt. Löschen Sie in diesem Fall den lokalisierten Einstellungsordner. Beim nächsten Start von Crystal Ball werden Einstellungen mit Zeichenfolgen in der aktuellen Sprache angezeigt. Informationen zum Löschen des Einstellungsordners finden Sie unter ["Einstellungsdateien suchen"](#) auf Seite 32.

Microsoft .NET Framework

Das Microsoft .NET Framework ist Technologie von Microsoft zum Entwickeln sicherer und ausgereifter Windows-Anwendungen. Derzeit muss Microsoft .NET Framework 4.x auf Ihrem Computer installiert sein, bevor Sie diese Version von Crystal Ball installieren und lizenzieren können. Crystal Ball muss mit einer unterstützten Version von Microsoft .NET Framework verknüpft sein, damit das Programm ordnungsgemäß ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter ["Anwendungsmanager verwenden"](#) auf Seite 24.

Sie können die Liste der Microsoft-Produkte unter "Software" in der Windows-Systemsteuerung prüfen, um festzustellen, ob Microsoft .NET Framework auf Ihrem Computer installiert ist und, falls ja, welche Version installiert ist.

Wenn Sie nicht über eine unterstützte Version von Microsoft .NET Framework verfügen, können Sie unter <http://www.microsoft.com> eine herunterladen.

Crystal Ball und Microsoft Windows Vista

Dateien, die im Ordner "Programme" von Windows Vista installiert sind, werden in Microsoft Excel als schreibgeschützte Dateien geöffnet, auch wenn diese Eigenschaft nicht festgelegt ist. Wenn Sie die Crystal Ball-Beispieldateien ändern möchten, speichern Sie sie unter einem anderen Namen, bevor Sie versuchen, eine Simulation mit den Dateien auszuführen.

Wenn Sie Windows Vista verwenden, machen Sie sich mit den Speicherorten der in dieser Dokumentation erwähnten Ordner vertraut, z.B. "Eigene Dokumente" und "Anwendungsdaten". "Eigene Dokumente" befindet sich beispielsweise unter C:\Benutzer anstatt unter C:\Dokumente und Einstellungen, wie in früheren Versionen von Windows.

Hinweise für Benutzer früherer Versionen von Crystal Ball

Wichtig: Wenn Sie diese Version von Crystal Ball auf demselben Computer installieren, auf dem bereits eine frühere Version von Crystal Ball 7.x oder 11.x installiert ist, wird die vorhandene Version automatisch, ohne einen entsprechenden Prompt, durch diese Version ersetzt.



Hinweis:

In einigen Fällen wird Ihnen eine Meldung zum Reparieren der Crystal Ball-Installation angezeigt. Dies ist das zu erwartende Verhalten.

Wenn Sie Crystal Ball-Beispielmodelle geändert und unter demselben Namen gespeichert haben, werden sie durch unveränderte Modelle ersetzt. Sie müssen die Modelle umbenennen, bevor Sie diese Version von Crystal Ball installieren.

Hinweise für Benutzer von Crystal Ball Decision Optimizer

Wenn Sie über Crystal Ball Decision Optimizer verfügen, ist die Extremgeschwindigkeit standardmäßig aktiviert. Bestimmte Modelle, die in früheren Versionen von Crystal Ball erstellt wurden, können möglicherweise nicht in Extremgeschwindigkeit ausgeführt werden. In diesem Fall wird eine Warnmeldung mit Informationen zum Problem angezeigt. Sie können auf Normalgeschwindigkeit umstellen und mit der Simulation fortfahren. Einzelheiten finden Sie in den Informationen zur Extremgeschwindigkeit in der Dokumentation *Oracle Crystal Ball Reference and Examples Guide*.

Zusätzliche Ressourcen

Oracle bietet technische Unterstützung, Schulungen und zusätzliche Ressourcen, damit Sie Crystal Ball-Produkte noch effektiver nutzen können.

Weitere Informationen zu diesen Ressourcen finden Sie auf der Crystal Ball-Website unter:

<http://www.oracle.com/crystalball>

2

Crystal Ball installieren und lizenzieren

In diesem Abschnitt:

Richtlinien zum Installieren und Lizenzieren von Crystal Ball	15
Crystal Ball installieren	16
Crystal Ball lizenzieren	19
Crystal Ball mit einem Skript installieren und lizenzieren	20

Richtlinien zum Installieren und Lizenzieren von Crystal Ball

Befolgen Sie diese Schritte, um Crystal Ball zu installieren und zu lizenzieren. Die grundlegenden Schritte sind dieselben, unabhängig davon, ob Sie Crystal Ball mit einer dauerhaften oder mit einer Textbook-, Classroom- oder Testlizenz installieren:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie über die erforderliche Hardware und Software, wie unter [“Systemanforderungen” auf Seite 9](#) aufgelistet, verfügen.
2. Lesen Sie die Informationen unter [“Microsoft .NET Framework” auf Seite 11](#), und stellen Sie sicher, dass eine unterstützte Version von Microsoft .NET Framework auf Ihrem Computer installiert ist.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Crystal Ball- Installationsdatei (32 Bit oder 64 Bit) heruntergeladen haben. Beachten Sie, dass bei der Installation und Verwendung von Crystal Ball nicht in allen Dialogfeldern die Bit-Version angegeben wird. Abbildungen in diesem Dokument zeigen 32-Bit-Dialogfelder.
4. Befolgen Sie die Anweisungen im nächsten Abschnitt, [“Crystal Ball installieren” auf Seite 16](#), um Crystal Ball zu installieren.
5. Befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt [“Crystal Ball lizenzieren” auf Seite 19](#), um einen Benutzernamen und eine Seriennummer anzufordern und anschließend eine Crystal Ball-Lizenz zu aktivieren.



Hinweis:

Bei Installationsproblemen finden Sie weitere Informationen unter [“Fehlerbehebung” auf Seite 27](#).

Crystal Ball installieren



Hinweis:

Die Installation für 32-Bit- und 64-Bit-Versionen von Crystal Ball-Produkten verläuft ähnlich. Abbildungen in diesem Abschnitt zeigen Screenshots für eine 32-Bit-Installation.

► So installieren Sie Crystal Ball-Produkte:

1. Melden Sie sich an dem Computer an, auf dem die Crystal Ball-Software ausgeführt werden soll.
2. Laden Sie die richtige Installationsdatei (32 Bit oder 64 Bit) herunter, wie unter [“Systemanforderungen”](#) auf Seite 9 empfohlen.
3. Klicken Sie auf die Datei, die Sie heruntergeladen haben. Der komprimierte Inhalt der Datei wird entpackt.

Die CD oder der Ordner, in den die heruntergeladene Crystal Ball-Installationsdatei entpackt wurde (Installationsquellordner), enthält die folgenden Dateien:

- **Crystal Ball Installation Guide.pdf** – Die *Oracle Crystal Ball - Installations- und Lizenzierungsdokumentation* im PDF-Format. Wenn Sie diese Datei vor der Installation von Crystal Ball im HTML-Format benötigen, können Sie sie von der Deployment-Seite der EPM-Dokumentationsbibliothek auf Oracle Technology Network herunterladen. Informationen zum Anzeigen dieser Seite finden Sie unter [“Readme-Datei prüfen”](#) auf Seite 31.
 - **License Key Request Process.html** – *Prozess zum Anfordern eines Oracle Crystal Ball-Lizenzschlüssels*, der beschreibt, wie ein Crystal Ball-Lizenzschlüssel zur Verwendung nach Ablauf der ursprünglichen, zeitlich begrenzten Testlizenz angefordert und aktiviert wird.
 - **README.htm** – Übersichtsdocument mit einer Einführung in Crystal Ball, Anweisungen zum Anzeigen der aktuellen Crystal Ball-Readme-Datei (Release-Hinweise) auf Oracle Technology Network, Informationen zu Drittanbieterlizenzen sowie Copyright-Informationen.
 - **Bit-spezifische ausführbare Setup-Datei** – Setup-Startprogramm für Crystal Ball
4. Wenn die Installation nicht automatisch gestartet wird, können Sie in dem Ordner, in dem sich die Installationsdateien befinden, doppelt auf die ausführbare Setup-Datei klicken.



Hinweis:

Wenn die Installation nicht erfolgreich ist oder eine Warnmeldung angezeigt wird, liegt möglicherweise eine 32-Bit/64-Bit-Inkompatibilität vor. Informationen hierzu finden Sie unter [“32- und 64-Bit-Kompatibilitätsprobleme bei Software und Hardware”](#) auf Seite 28.

Wenn die Installation gestoppt und eine Meldung zu einer anderen Crystal Ball-Version angezeigt wird, finden Sie weitere Informationen unter [“Crystal Ball manuell deinstallieren”](#) auf Seite 26. Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt. Diese Meldung kann durch die vorherige Installation anderer Oracle-Produkte, wie z.B. der Predictive Planning-Funktion von Oracle Hyperion Planning, ausgelöst werden. Sie müssen **Oracle Crystal Ball** deinstallieren, wenn es unter **Software** oder in der Liste **Programme und Funktionen** angezeigt wird.

In einigen Fällen wird Ihnen eine Meldung zum Reparieren der Crystal Ball-Installation angezeigt. Dies ist das zu erwartende Verhalten.

5. Wählen Sie bei entsprechender Anforderung eine Setup-Sprache aus. Die Standardeinstellung ist **English (United States)**, es sei denn die Sprachauswahl unter **Regions- und Sprachoptionen** in der Systemsteuerung entspricht einer der anderen installierbaren Crystal Ball-Sprachversionen.

Eine Meldung wird angezeigt, dass die .msi-Installationsdatei extrahiert wird. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten dauern. Nach Abschluss der Extraktion wird das Crystal Ball-Installationsprogramm gestartet ([Abbildung 1 auf Seite 17](#)).



Hinweis:

In seltenen Fällen können Antivirenprogramme die Installation verlangsamen und andere unerwartete Ergebnisse verursachen, wie z.B. das Verschwinden des Installationsdialogfeldes oder die Anzeige von Dialogfeldern, in denen nur die Schaltfläche "Abbrechen" verfügbar ist. In diesen Fällen ist die Installation weiterhin aktiv und sollte innerhalb von 10 Minuten wie gewohnt fortgesetzt werden.

Abbildung 1. Begrüßungsbildschirm für Crystal Ball-Installation



6. Beachten Sie auf dem Begrüßungsbildschirm des Installationsassistenten den Hinweis, dass alle vorhandenen Versionen von Crystal Ball deinstalliert werden und dass Microsoft .NET Framework erforderlich ist.



Hinweis:

Wenn Sie keine unterstützte Version von Microsoft .NET Framework haben oder wenn Sie nicht sicher sind, klicken Sie auf **Weiter**. Das Installationsprogramm sucht nach den erforderlichen Microsoft .NET Framework-Komponenten. Wenn keine erforderliche Version von Microsoft .NET Framework installiert ist, wird ein Dialogfeld geöffnet, über das Sie die Microsoft-Website aufrufen und die entsprechende Version herunterladen können.

7. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

Das Installationsprogramm prüft, ob frühere Versionen von Crystal Ball vorhanden sind.

8. Wenn Sie aufgefordert werden, eine frühere Version von Crystal Ball zu deinstallieren, klicken Sie auf **Ja**, um die Deinstallation auszuführen und zu bestätigen.

Wenn Sie aufgefordert werden, gemeinsame Dateien zu deinstallieren, wählen Sie die Option **Nein, alle** aus. Wenn die Deinstallation erfolgreich ausgeführt wurde, klicken Sie auf **OK**.

9. Geben Sie im Dialogfeld **Kundeninformationen** Ihren Namen und Ihre Organisation (z.B. Unternehmen oder Schule) ein, und klicken Sie auf **Weiter**.
10. Wählen Sie im Dialogfeld **Setuptyp** für das Setup entweder **Vollständig (Standard)** oder **Benutzerdefiniert** aus.
 - Bei Auswahl von **Vollständig (Standard)** werden das Crystal Ball-Produktpaket und die HTML-Dateien der Produktdokumentation im Standardinstallationsordner installiert.



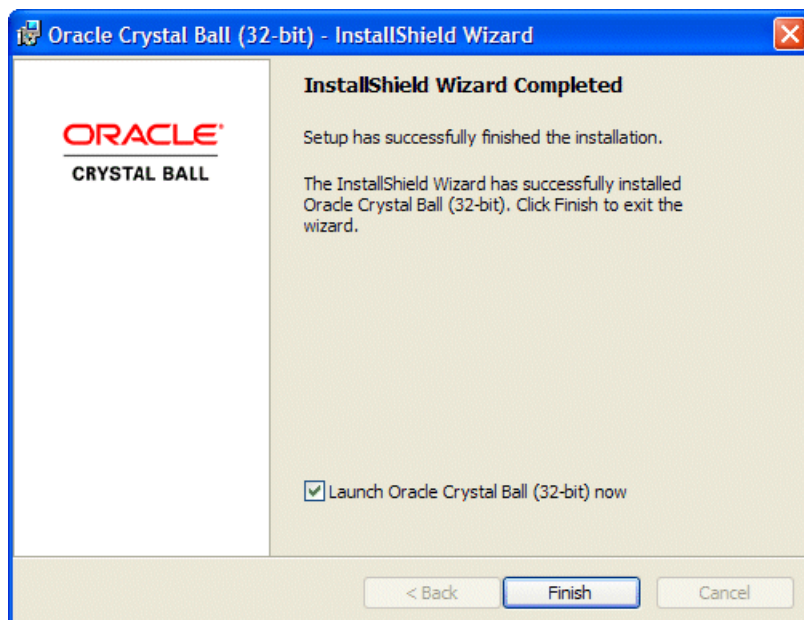
Hinweis:

Oracle empfiehlt dringend, die Option **Vollständig (Standard)** auszuwählen und für die Installation den Standardinstallationsordner zu verwenden. Wenn Sie eine 32-Bit-Version von Crystal Ball unter einer 64-Bit-Version von Microsoft Windows installieren, befindet sich der Standardinstallationsordner im Verzeichnis C:\Programme(x86).

- Bei Auswahl von **Benutzerdefiniert** können Sie einen anderen Installationsordner auswählen.
11. Klicken Sie auf **Weiter**.
 12. Prüfen Sie im Dialogfeld **Bereit zum Installieren des Programms** die Einstellungen, die Sie ausgewählt haben, und klicken Sie dann auf **Installieren**.
 13. [Abbildung 2 auf Seite 18](#) zeigt das Dialogfeld "InstallShield-Assistent abgeschlossen". Klicken Sie auf **Fertig stellen**, wenn das Dialogfeld geöffnet wird.

Crystal Ball kann jetzt verwendet werden.

Abbildung 2. Dialogfeld "InstallShield-Assistent abgeschlossen"



Sie können Crystal Ball bis zu 15 Tage ohne Lizenz verwenden. Danach müssen Sie zur weiteren Verwendung einen Benutzernamen und eine Seriennummer eingeben. Sie können den Benutzernamen und die Seriennummer eingeben, wenn Sie Crystal Ball starten, oder Sie können **Ressourcen, Lizenzierung** in der Microsoft Excel-Menüleiste für Crystal Ball auswählen. Informationen hierzu finden Sie im folgenden Abschnitt, [“Crystal Ball lizenzieren” auf Seite 19](#).

Crystal Ball lizenzieren

Sie können Crystal Ball 15 Tage ohne Aktivierung einer Lizenz verwenden. In dieser Zeit wird Crystal Ball mit einer Testlizenz ausgeführt. Während der Testphase sind alle Funktionen verfügbar. Der Crystal Ball-Begrüßungsbildschirm wird bei jedem Start von Crystal Ball angezeigt, und es wird darauf angegeben, wie viele Tage die Testlizenz noch gültig ist.



Hinweis:

Diese Bedingungen gelten auch für Crystal Ball-Textbook-Lizenzen, mit der Ausnahme, dass Textbook-Lizenzen länger als 15 Tage gültig sind (in der Regel 140 Tage) und dass sie wie im Folgenden beschrieben aktiviert werden müssen.

Zur Aktivierung einer erworbenen Crystal Ball-Lizenz müssen Sie einen Oracle-Lizenzschlüssel anfordern und den Schlüssel in Crystal Ball eingeben.



Hinweis:

Sie benötigen lokale Administratorberechtigungen, um Crystal Ball für alle Benutzer auf einem Computer zu lizenzieren. Die Lizenzierung für einen einzelnen Benutzer kann jedoch ohne Administratorberechtigungen durchgeführt werden.

► So fordern Sie einen Lizenzschlüssel an:

1. Wenden Sie sich an Oracle unter licensecodes_ww@oracle.com, um einen Crystal Ball-Lizenzschlüssel anzufordern.

Geben Sie in Ihrer E-Mail Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse, Ihre Organisation, Ihre Oracle Customer Support-ID (CSI) oder eine andere eindeutige ID, wie z.B. Ihre Oracle Kundennummer, an. Wenn Sie für eine Lizenz berechtigt sind, erhalten Sie einen Benutzernamen und eine Seriennummer (Crystal Ball-Lizenzschlüssel).

Beschreiben Sie die Umgebung, in der Crystal Ball installiert werden soll (nur Desktop oder Computer mit mehreren Benutzern). Geben Sie in der E-Mail außerdem den generischen Benutzernamen Ihres Unternehmens ein, falls vorhanden.

2. Prüfen Sie, ob Sie von Oracle eine E-Mail mit Ihrem Crystal Ball-Lizenzschlüssel erhalten haben.

Die E-Mail von licensecodes_ww@oracle.com enthält Ihren Crystal Ball-Benutzernamen und die Seriennummer.

► Führen Sie nach Erhalt des Crystal Ball-Lizenzschlüssels die folgenden Schritte aus, um Crystal Ball zu lizenzieren:

1. Suchen Sie den Benutzernamen und die Seriennummer, die Sie von Oracle erhalten haben, und starten Sie Crystal Ball.
2. Klicken Sie im Crystal Ball-Begrüßungsbildschirm auf **Lizenz aktivieren**.

3. Geben Sie in das Feld **Benutzername** des Dialogfeldes "Lizenz aktivieren" den Benutzernamen ein, den Sie von Oracle erhalten haben. Dies ist in der Regel die E-Mail-Adresse, die Sie beim Herunterladen von Crystal Ball angegeben haben.
4. Geben Sie in die Felder **Seriennummer** die Seriennummer ein, die Sie von Oracle erhalten haben.

Die einfachste Möglichkeit dabei ist, die Seriennummer aus einer E-Mail zu kopieren und in das erste Feld "Seriennummer" (links) einzufügen. Die Seriennummer wird dann automatisch richtig in die anderen Felder eingefügt.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie die Seriennummer richtig eingegeben haben, wird die Lizenz umgehend aktiviert, und eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt. Wenn Sie in der Bestätigungsmeldung auf "OK" klicken, wird der Crystal Ball-Begrüßungsbildschirm angezeigt. Sie können auf **Crystal Ball verwenden** klicken, um Crystal Ball zu starten, oder Sie können auf einen anderen Link klicken. In der *Oracle Crystal Ball - Benutzerdokumentation* sind die anderen Links beschrieben. Im Dialogfeld "Lizenz aktivieren" können Sie auf **Vorhandene Lizenzen anzeigen** klicken, um Informationen zu Funktionen sowie zum Ablaufdatum Ihrer Lizenz anzuzeigen.



Hinweis:

Wenn Sie Crystal Ball mehrmals lizenzieren, werden frühere Lizenzen für Versionen ab 11.1.1 entfernt. (Sie werden jedoch zur Anzeige im Dialogfeld "Vorhandene Lizenzen" archiviert, für den Fall, dass eine frühere Lizenz wiederhergestellt werden muss.)

Wenn Sie das Dialogfeld **Lizenz aktivieren** öffnen müssen, nachdem Sie Crystal Ball gestartet oder die Lizenz aktiviert haben, wählen Sie in der Gruppe **Hilfe** am Ende des Crystal Ball-Menübands (nach der Gruppe "Extras") die Optionen **Ressourcen, Lizenzierung** aus.

Informationen zum Ausführen einer automatischen Installation finden Sie unter ["Crystal Ball mit einem Skript installieren und lizenzieren"](#) auf Seite 20.

Crystal Ball mit einem Skript installieren und lizenzieren

Bei der Installation von Crystal Ball auf mehreren Computern kann es hilfreich sein, die Installation und Lizenzierung mit einem Skript auszuführen.

Wenn Sie Zugriff auf eine .msi-Installationsdatei von Crystal Ball haben, können Sie msiexec verwenden, um die Installation auszuführen. Geben Sie hierzu folgende Anweisung in eine einzige Zeile ein:

```
msiexec /i "  
Oracle Crystal Ball.msi filename  
" CBUSERNAME="cbusername" CBSERIALNUMBER=cbserialnumber /qn
```

- Oracle Crystal Ball.msi filename kann Oracle Crystal Ball (32-bit).msi oder Oracle Crystal Ball (64-bit).msi sein, je nachdem, ob Sie eine 32-Bit- oder eine 64-Bit-Version von Crystal Ball installieren.
- cbusername und cbserialnumber sind der Benutzername und die Crystal Ball-Seriennummer für die entsprechende Person, deren Produkt installiert und lizenziert wird.



Hinweis:

Setzen Sie *username* in Anführungszeichen. Fügen Sie keine Leerzeichen in die Seriennummer ein.

Wenn Sie nur Zugriff auf die ausführbare Crystal Ball-Setup-Datei haben, möglicherweise durch einen Download aus dem Internet, können Sie mit dieser Anweisung eine automatische Installation und gleichzeitig eine Lizenzierung ausführen:

```
setupfilename /s /v"CBUSERNAME=\"cbusername\" CBSERIALNUMBER=cbserialnumber /qn"
```

setupfilename schließt die Bit-Version (32 Bit oder 64 Bit) ein.

Verwandte Themen:

- Informationen zum Extrahieren der .msi-Datei von Crystal Ball aus der ausführbaren Setup-Datei finden Sie unter [“Administrative Installation ausführen” auf Seite 21](#).
- Informationen zum automatischen Lizenzieren von Crystal Ball nach der Installation finden Sie unter [“Crystal Ball nach der Installation automatisch lizenzieren” auf Seite 21](#).
- Informationen zur manuellen oder skriptbasierten Deinstallation von Crystal Ball finden Sie unter [“Crystal Ball deinstallieren” auf Seite 26](#).

Administrative Installation ausführen

Das Crystal Ball-Installationsprogramm wird aktuell als ausführbare Setup-Datei bereitgestellt, nicht als .msi-Datei, die für bestimmte Installationsprozesse mit Skripten erforderlich ist. Wenn Sie die .msi-Datei für Crystal Ball verwenden müssen, können Sie eine administrative Installation ausführen und die extrahierte .msi-Datei in einem angegebenen Ordner speichern.

➤ So führen Sie eine administrative Installation aus und speichern die extrahierten Installationsdateien:

1. Wählen Sie unter Microsoft Windows die Optionen **Start, Ausführen** aus.
2. Geben Sie in das Eingabefeld cmd ein, um ein Eingabeaufforderungsfenster zu öffnen.
3. Verwenden Sie cd und dir, um den Ordner aufzurufen, in dem sich die ausführbare Crystal Ball-Setup-Datei befindet.
4. Geben Sie an der Eingabeaufforderung Folgendes ein: Setup_Dateiname /a
5. Geben Sie am Dateispeicherort-Prompt einen vorhandenen oder einen neuen Ordner ein, wie z.B. C:\temp.

Der Inhalt der ausführbaren Setup-Datei, einschließlich der .msi-Datei von Crystal Ball, wird zur Überprüfung und weiteren Verwendung in den Ordner extrahiert.

Crystal Ball nach der Installation automatisch lizenzieren

Sie können Befehlszeilencode verwenden, um CBLicenseActivator.exe aufzurufen und eine Kombination aus Benutzernamen und Seriennummer zu aktivieren.

➤ So lizenzieren Sie Crystal Ball automatisch:

1. Wählen Sie unter Microsoft Windows die Optionen **Start, Ausführen** aus.
2. Geben Sie in das Eingabefeld `cmd` ein, um ein Eingabeaufforderungsfenster zu öffnen.
3. Verwenden Sie den Befehl `cd`, um zum `bin`-Ordner im Crystal Ball-Installationsordner zu navigieren. Standardmäßig ist dies `C:\Programme\Oracle\Crystal Ball\bin`.
4. Geben Sie am Prompt-Symbol folgenden Text ein:

```
CBLicenseActivator.exe "Benutzername" Seriennummer
```

Dabei ist *Benutzername* der Benutzername für die angegebene Seriennummer.



Hinweis:

Setzen Sie *Benutzername* in Anführungszeichen und fügen Sie innerhalb der Seriennummer keine Leerzeichen ein.

Bei erfolgreicher Aktivierung der Lizenz wird unterhalb der Befehlszeile eine Meldung angezeigt. Die Meldung gibt an, dass die Lizenz erfolgreich aktiviert wurde, und es werden der Benutzername, die Seriennummer, die Version und weitere in der Lizenz enthaltene Informationen, wie z.B. lizenzierte Produktfunktionen, angezeigt.

Tritt ein Fehler auf, wird eine Ausnahmemeldung angezeigt, und der Exit-Code für die Befehlszeile wird auf einen Wert ungleich null gesetzt.

3

Schritte nach der Installation und Fehlerbehebung

In diesem Abschnitt:

Crystal Ball starten	23
Mit dem Crystal Ball-Anwendungsmanager arbeiten	25
Crystal Ball deinstallieren	26
Fehlerbehebung	27
Weitere Informationen zu Crystal Ball	32

In diesem Kapitel sind die Schritte nach der Installation beschrieben. Außerdem erhalten Sie Informationen zu Fehlern, die bei der Installation, bei der Lizenzierung und beim Starten auftreten können, sowie Informationen zur Fehlerbehebung.


Crystal Ball starten

- Wählen Sie zum Starten von Crystal Ball in der Windows-Taskleiste die Optionen Start, Alle Programme, Oracle Crystal Ball, Crystal Ball aus.

In den folgenden Abschnitten ist beschrieben, wie der Crystal Ball-Begrüßungsbildschirm verwendet und wie Crystal Ball automatisch mit Microsoft Excel gestartet wird:

- [“Begrüßungsbildschirm” auf Seite 23](#)
- [“Automatisch mit Microsoft Excel starten” auf Seite 24](#)

Begrüßungsbildschirm

Beim Starten von Crystal Ball wird der Begrüßungsbildschirm angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um Informationen zu den Einstellungen des Anwendungstyps zu erhalten. Wenn Sie die Einstellung "Eingabehilfe" auswählen, wird der Eingabehilfemodus gestartet, mit dem Benutzer durch Bildschirmsprachausgabe unterstützt werden. Über die Ressourcen-Hyperlinks können Sie auf Informationen zu Crystal Ball zugreifen. Sie können außerdem auf eines der Symbole klicken, um Crystal Ball zu verwenden, eine Microsoft Excel-Arbeitsmappe zu öffnen oder die Crystal Ball-Dokumentation mit Beispielen aufzurufen. Klicken Sie auf **Crystal Ball verwenden**, um den Begrüßungsbildschirm zu schließen und Microsoft Excel sofort aufzurufen.

Wenn Sie eine Testversion oder eine andere zeitlich begrenzte Version von Crystal Ball verwenden, erhalten Sie Informationen darüber, wie lange Ihre Lizenz noch gültig ist. Wenn Sie bereits einen Benutzernamen und eine Seriennummer für eine dauerhafte Lizenz haben, diese jedoch noch nicht eingegeben haben, können Sie auf eine Schaltfläche klicken, um die Lizenz für Ihre Version von Crystal Ball zu aktivieren.

Automatisch mit Microsoft Excel starten

In den folgenden Abschnitten ist beschrieben, wie Crystal Ball so eingestellt werden kann, dass es automatisch mit Microsoft Excel gestartet wird:

- [“Anwendungsmanager verwenden” auf Seite 24](#)
- [“COM-Add-Ins-Manager verwenden” auf Seite 24](#)
- [“Crystal Ball Developer Kit verwenden” auf Seite 24](#)

Anwendungsmanager verwenden

Sie können Crystal Ball mit dem Crystal Ball-Anwendungsmanager so einstellen, dass es automatisch mit Microsoft Excel gestartet wird. Anweisungen finden Sie unter [“Mit dem Crystal Ball-Anwendungsmanager arbeiten” auf Seite 25](#). Stellen Sie sicher, dass die erste Einstellung zum automatischen Starten von Crystal Ball mit Microsoft Excel ausgewählt ist.

COM-Add-Ins-Manager verwenden

Sie können Microsoft Excel starten und anschließend mit dem COM-Add-Ins-Manager Crystal Ball laden oder entfernen. Mit diesem Microsoft Excel-Tool können Sie außerdem einstellen, dass Crystal Ball bei jedem Start von Microsoft Excel ebenfalls gestartet wird.



Vorsicht!

Um unerwartete Ergebnisse zu vermeiden, darf Crystal Ball nicht entfernt werden, während andere COM-Add-ins in Microsoft Excel geladen sind.

► So laden Sie Crystal Ball in Microsoft Excel:

1. Klicken Sie auf die Office-Schaltfläche (



), oder wählen Sie das Menüband **Datei** aus.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Excel-Optionen**, und anschließend auf den Link **Add-Ins**.
3. Wählen Sie in der Liste "Verwalten" unten im Dialogfeld "Add-Ins" die Option **COM-Add-Ins** aus, und klicken Sie auf **OK**.
4. Wählen Sie im Dialogfeld **COM-Add-Ins** die Option **Crystal Ball** aus.
5. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen und Crystal Ball in Microsoft Excel zu öffnen.

Wenn Sie Crystal Ball aus Microsoft Excel entfernen möchten, befolgen Sie die Schritte 1 bis 3, und heben Sie dann die Auswahl von "Crystal Ball" in Schritt 4 auf.

Crystal Ball Developer Kit verwenden

Wenn Sie mit der VBA-Programmierung vertraut sind, können Sie das Crystal Ball Developer Kit verwenden, um Crystal Ball in Microsoft Excel zu laden oder zu entfernen. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 2 der

Dokumentation *Oracle Crystal Ball Developer Guide*. Suchen Sie dort die Aufrufe, die im Abschnitt zum Öffnen und Schließen von Crystal Ball aufgelistet sind.



Hinweis:

Informationen zum Aktivieren des Developer Kits finden Sie unter [“Mit dem Crystal Ball-Anwendungsmanager arbeiten” auf Seite 25](#).



Vorsicht!

Um unerwartete Ergebnisse zu vermeiden, darf Crystal Ball nicht entfernt werden, während andere COM-Add-ins in Microsoft Excel geladen sind.

Mit dem Crystal Ball-Anwendungsmanager arbeiten

Der Crystal Ball-Anwendungsmanager kann zu verschiedene Zwecken verwendet werden:

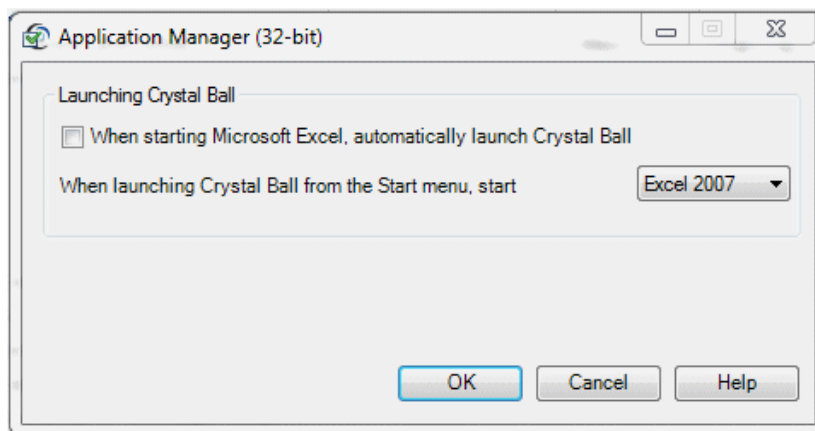
- Crystal Ball bei jedem Start von Microsoft Excel starten
- Eine bestimmte Version von Microsoft Excel starten

Crystal Ball verfügt über jeweils eine 32-Bit- und eine 64-Bit-Version des Anwendungsmanagers.

► So verwenden Sie den Anwendungsmanager:

1. Wählen Sie **Start, Alle Programme, Oracle Crystal Ball, Anwendungsmanager** aus.
2. Nehmen Sie im Anwendungsmanager ([Abbildung 3 auf Seite 25](#)) die entsprechenden Einstellungen zum Starten und für Microsoft Excel vor:

Abbildung 3. Crystal Ball-Anwendungsmanager



- Wenn Crystal Ball bei jedem Start von Microsoft Excel gestartet werden soll, wählen Sie die Option **Crystal Ball beim Starten von Microsoft Excel automatisch starten** aus.
- Sind mehrere Versionen von Microsoft Excel installiert, wählen Sie aus, welche Version von Microsoft Excel mit Crystal Ball gestartet werden soll.

3. Wenn die Einstellungen abgeschlossen sind, klicken Sie auf **OK**.



Hinweis:

Wenn Sie Crystal Ball so eingestellt haben, dass es bei jedem Öffnen von Microsoft Excel automatisch gestartet wird, und wenn Crystal Ball danach nicht erfolgreich geladen werden kann, ist das erste Kontrollkästchen im Crystal Ball-Anwendungsmanager deaktiviert. Sie müssen die Einstellung erneut auswählen, um Crystal Ball wieder automatisch mit Microsoft Excel zu starten.

Crystal Ball deinstallieren

Wenn Sie eine Release-Version von Crystal Ball 7.x oder 11.x ersetzen, wird diese automatisch deinstalliert, bevor diese Version von Crystal Ball installiert wird. In den folgenden Fällen müssen Sie Crystal Ball jedoch möglicherweise manuell deinstallieren:

- Wenn Sie über eine Beta- oder eine andere nicht freigegebene Version von Crystal Ball verfügen.
- Wenn Sie die Deinstallation ohne das Installationsprogramm durchführen möchten.
- Wenn Sie die aktuelle Version von Crystal Ball entfernen und eine frühere Version installieren möchten.
- Wenn die Installation gestoppt und eine Meldung angezeigt wird, dass bereits eine Crystal Ball-Version installiert ist.



Hinweis:

Die Meldung einer vorhandenen Crystal Ball-Version kann unerwartet angezeigt werden. Sie wird durch die vorherige Installation anderer Oracle Produkte, wie z.B. die Predictive Planning-Funktion von Oracle Hyperion Planning, ausgelöst. Führen Sie die Schritte unter [“Crystal Ball manuell deinstallieren” auf Seite 26](#) aus, und deinstallieren Sie **Oracle Crystal Ball**, wenn das Produkt in der Liste **Software** oder **Programme und Funktionen** angezeigt wird.

In den folgenden Abschnitten ist die Deinstallation von Crystal Ball beschrieben:

- [“Crystal Ball manuell deinstallieren” auf Seite 26](#)
- [“Crystal Ball mit einem Skript deinstallieren” auf Seite 27](#)

Crystal Ball manuell deinstallieren

► So deinstallieren Sie Crystal Ball manuell:

1. Melden Sie sich an dem Computer an, auf dem die Crystal Ball-Clientsoftware ausgeführt wird.

Sie müssen über lokale Administratorberechtigungen verfügen.

2. Wählen Sie **Start, Einstellungen, Systemsteuerung, Programme hinzufügen oder entfernen** oder **Programme und Funktionen** aus.
3. Wählen Sie ein **Oracle Crystal Ball**-Produkt aus der Programmliste aus.
4. Klicken Sie auf **Ändern/Entfernen**.
5. Klicken Sie im Bestätigungsdialogfeld auf **Ja**, um mit der Deinstallation des Crystal Ball-Produkts fortzufahren.

6. Geben Sie am Prompt zum Entfernen gemeinsamer Dateien während des Deinstallationsprozesses an, dass keine gemeinsamen Dateien entfernt werden sollen. Die Deinstallation wird fortgesetzt.
7. Klicken Sie nach Abschluss der Deinstallation auf **OK**.

Crystal Ball mit einem Skript deinstallieren

➤ So führen Sie eine automatische Deinstallation mit dem `msiexec`-Befehl aus:

1. Wählen Sie unter Microsoft Windows die Optionen **Start, Ausführen** aus.
2. Geben Sie im Textfeld `cmd` ein.
3. Geben Sie am Befehlsprompt einen `msiexec`-Deinstallationsbefehl im folgenden Format ein: `msiexec /x <Produkt.msi | {Produkt-GUID}> /qn`

Geben Sie für *produkt.msi* den Namen der .msi-Datei von Crystal Ball ein, oder verwenden Sie die Produkt-GUID für die installierte Version von Crystal Ball. Weitere Informationen zu `msiexec` finden Sie unter <http://www.microsoft.com>, oder geben Sie am Befehlsprompt `msiexec ?` ein.

Weitere Informationen zur .msi-Datei von Crystal Ball finden Sie unter “Crystal Ball mit einem Skript installieren und lizenzieren” auf Seite 20.

Fehlerbehebung

Untergeordnetes Thema

- [Meldung zu deaktivierten Add-ins](#)
- [Antivirenwarnung wird während Installation angezeigt](#)
- [32- und 64-Bit-Kompatibilitätsprobleme bei Software und Hardware](#)
- [Sonstige Kompatibilitätsprobleme](#)
- [Crystal Ball über das Startmenü ausführen](#)
- [Probleme mit Crystal Ball-Tools](#)
- [Readme-Datei prüfen](#)
- [Installationslogdatei und sonstige Logdateien anzeigen](#)
- [Einstellungsdateien suchen](#)

In den folgenden Abschnitten sind mögliche Fehlermeldungen und sonstige Probleme beim Installieren oder Deinstallieren von Crystal Ball beschrieben. Versuchen Sie zunächst, Fehler anhand dieser Informationen zu beheben. Wenden Sie sich anschließend an den technischen Support, wenn Ihre Frage nicht beantwortet wurde.

Meldung zu deaktivierten Add-ins

Wenn Microsoft Excel beim Versuch, Crystal Ball zu starten, unerwartet geschlossen wird, wurde das Crystal Ball-Add-in möglicherweise von Microsoft Excel deaktiviert, sodass Crystal Ball beim erneuten Versuch nicht gestartet wird. Die Crystal Ball-Symbolleiste wird in Microsoft Excel möglicherweise angezeigt, Crystal Ball wurde jedoch nicht geladen.

Wenn Sie vermuten, dass das Crystal Ball-Add-in deaktiviert wurde, wählen Sie **Start, Alle Programme, Oracle Crystal Ball, Anwendungsmanager** aus. Schließen Sie dann den Anwendungsmanager. Wurde Crystal Ball durch Microsoft Excel deaktiviert, wird möglicherweise eine Warnmeldung angezeigt.

► So aktivieren Sie Crystal Ball erneut als Microsoft Excel-Add-in:

1. Klicken Sie auf die Office-Schaltfläche, oder wählen Sie das Menüband **Datei** aus.
2. Klicken Sie im Menüfenster unten auf **Optionen**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld **Excel-Optionen** die Option **Add-Ins** aus.
4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Verwalten** unten im Bereich "Add-Ins" die Option **Deaktivierte Elemente** aus, und klicken Sie auf **OK**.
5. Wählen Sie im Dialogfeld **Deaktivierte Elemente** die Option **Crystal Ball** aus, und klicken Sie auf **Aktivieren**.

Antivirenwarnung wird während Installation angezeigt

Crystal Ball verwendet während des Installationsprozesses das Microsoft-Installationsprogramm `msiexec.exe`. Entsprechend den Knowledge Base-Artikeln auf der Microsoft-Website wird das Microsoft-Installationsprogramm von bestimmten Antivirenprogrammen als schädliches Skript identifiziert.

Wenn eine Meldung mit einer Warnung angezeigt wird, dass ein schädliches Skript erkannt wurde, können Sie angeben, dass das Skript diesmal zugelassen werden soll.

32- und 64-Bit-Kompatibilitätsprobleme bei Software und Hardware

Das aktuelle Release von Crystal Ball-Produkten kann auf 32-Bit- oder 64-Bit-Computern ausgeführt werden. Für jede Bit-Version steht ein separates Installationsprogramm zur Verfügung. Informationen zu kompatiblen Bit-Versionen von Crystal Ball, Microsoft Excel und Microsoft Windows finden Sie unter ["Systemanforderungen" auf Seite 9](#).

Wenn die Bit-Versionen dieser Anwendungen und Ihres Computers nicht kompatibel sind, werden möglicherweise automatische Fehler und Warnmeldungen angezeigt. Die Wahrscheinlichkeit für diese Fehler ist bei einem 64-Bit-Computer größer, diese Fehler können jedoch auch auftreten, wenn Sie versuchen, ein 64-Bit-Installationsprogramm auf einem 32-Bit-Computer zu verwenden. Folgende Fehler sind möglich:

- **32-Bit-Computer** – Die Installation ist nicht erfolgreich, und es wird folgende Meldung angezeigt: "Dieses Installationspaket wird nicht von diesem Prozessortyp unterstützt. Wenden Sie sich an den Hersteller des Produkts."

Ursache: Sie haben möglicherweise versucht, ein 64-Bit-Installationsprogramm für Crystal Ball zu verwenden.

Lösung: Führen Sie die Installation mit einem 32-Bit-Installationsprogramm für Crystal Ball erneut aus.

- **64-Bit-Computer** – Eine Warnmeldung wird angezeigt, dass Excel nicht erkannt wurde, und die Installation wird fortgesetzt, Crystal Ball wird jedoch nicht gestartet.

Ursache 1: Sie haben das 32-Bit-Installationsprogramm für Crystal Ball mit einer 64-Bit-Version von Microsoft Excel und Windows verwendet.

Lösung 1: Deinstallieren Sie Crystal Ball, und installieren Sie es mit dem 64-Bit-Installationsprogramm erneut.

Ursache 2: Sie haben das 64-Bit-Installationsprogramm für Crystal Ball verwendet, jedoch eine 32-Bit-Version von Microsoft Excel installiert.

Lösung 2: Deinstallieren Sie Crystal Ball, und installieren Sie es mit dem 32-Bit-Installationsprogramm erneut.

Sonstige Kompatibilitätsprobleme

Untergeordnetes Thema

- [Extremgeschwindigkeit](#)
- [Datenkonvertierung](#)
- [Verteilungsanpassung](#)
- [Microsoft Excel-Funktionen in Crystal Ball](#)
- [Modelle mit als Prognosen definierten CB.Get...-Funktionen konvertieren](#)
- [Abwärtskompatibilität in Microsoft Excel 2003 und früheren Versionen von Microsoft Excel](#)

Die meisten der in diesem Abschnitt aufgeführten Kompatibilitätsprobleme treten auf, wenn in früheren Versionen von Crystal Ball erstellte Modelle mit der aktuellen Version verwendet werden. Informationen zur Kompatibilität von Crystal Ball-Dateien, die in verschiedenen Versionen von Microsoft Excel erstellt wurden, finden Sie unter [Anhang A, "Kompatibilitäts- und Konvertierungsprobleme bei Microsoft Excel"](#) auf Seite 33.

Extremgeschwindigkeit

Wenn Sie über Crystal Ball Decision Optimizer mit Extremgeschwindigkeit verfügen, ist diese Funktion standardmäßig aktiviert. Bestimmte Modelle, die in früheren Versionen von Crystal Ball erstellt wurden, können möglicherweise nicht in Extremgeschwindigkeit ausgeführt werden. In diesem Fall wird eine Warnmeldung mit Informationen zum Problem angezeigt. Sie können auf Normalgeschwindigkeit umstellen und mit der Simulation fortfahren. Einzelheiten finden Sie in der neuesten Ausgabe der *Oracle Crystal Ball - Benutzerdokumentation* im Anhang zur Extremgeschwindigkeit.

Datenkonvertierung

Wenn Sie ein Modell aus einer früheren Version von Crystal Ball laden, werden alle Maßnahmen eingeleitet, um Daten in das aktuelle Format zu konvertieren, wenn eine Konvertierung erforderlich ist. Wenn dies nicht möglich ist, wird eine Fehlermeldung mit dem Hinweis angezeigt, dass Daten im angegebenen Arbeitsblatt nicht konvertiert werden konnten. Ein Fehlerprotokoll wird in den Ordner geschrieben, in dem auch das Modell gespeichert ist. Das Protokoll wird wie folgt benannt: Arbeitsblattname.xls.CB.txt. Beispiel: Wenn in Model2.xls ein Konvertierungsfehler auftritt, heißt die Protokolldatei Model2.xls.CB.txt und kann in einem Texteditor zur Prüfung geöffnet werden.

Verteilungsanpassung

Wenn ein Modell, das in einer Crystal Ball-Version vor 11.1.1.0.00 erstellt wurde, in die Crystal Ball-Version 11.1.1.0.00 oder höher geladen wird, werden vorherige Standardeinstellungen ("Alle kontinuierlichen" und "Anderson-Darling") in aktuelle Standardeinstellungen ("Automatisch auswählen" und "Automatisch auswählen") konvertiert.

Microsoft Excel-Funktionen in Crystal Ball

Um als Microsoft Excel-Funktionen implementierte Crystal Ball-Verteilungen und -Makros in dieser Version von Crystal Ball anzuzeigen, wählen Sie **Einfügen, Funktionen** aus. Öffnen Sie dann die Crystal Ball-Funktionskategorie. Die derzeit implementierten Funktionen werden angezeigt, beginnend mit CB. Die Funktionen der Wahrscheinlichkeitsverteilung sind in Anhang A der *Oracle Crystal Ball - Benutzerdokumentation* und der Crystal Ball-Onlinehilfe beschrieben. Die übrigen Funktionen, die mit CB. beginnen und auf FN enden, wie z.B.

CB.GetAssumPercentFN, werden in der aktuellen Version der Dokumentation *Oracle Crystal Ball Developer's Guide* erläutert.



Hinweis:

Die Anzeige von Crystal Ball-Funktionen in Microsoft Excel 2010 oder höher erfolgt nach anderen Regeln. Weitere Informationen finden Sie unter [“Mit dem Crystal Ball-Anwendungsmanager arbeiten” auf Seite 25](#).

Modelle mit als Prognosen definierten CB.Get...-Funktionen konvertieren

Benutzer von Crystal Ball bis Version 7.0 haben die CB.Get...-Funktionen gelegentlich in Prognosezellen verwendet, um aktuelle Daten einzubeziehen, z.B. in einer Optimierung. Wenn Sie versuchen, eines dieser Modelle in Oracle Crystal Ball Decision Optimizer mit Extremgeschwindigkeit zu verwenden, generiert das Modell Kompatibilitätsfehler.

Um diese Modelle so zu ändern, dass sie mit der Extremgeschwindigkeit kompatibel sind, entfernen Sie die CB.Get...-Funktionen aus Prognosezellen. Stattdessen verwenden Sie die Registerkarte "Automatisches Extrahieren" im erweiterten Dialogfeld "Prognose definieren" oder im Dialogfeld "Prognoseeinstellungen", um Prognosedaten im Anschluss an eine Simulation automatisch in eine andere Zelle zu extrahieren. Anschließend können Sie diese Zelle in einer Prognoseformel referenzieren, um die Kompatibilität zu gewährleisten und gleichzeitig aktuelle Daten zu verwenden.

Wenn Sie diese Änderungen nicht vornehmen möchten, das Modell aber trotzdem in Normalgeschwindigkeit ausführen möchten, müssen Sie **Bei Berechnungsfehlern stoppen** im Dialogfeld "Ausführungseinstellungen" deaktivieren, um die Ausführung trotz der Berechnungsfehler (#VALUE's) fortzusetzen, die für zahlreiche der zurückgegebenen Statistiken in den ersten fünf bis zehn Versuchen der Simulation auftreten.

Abwärtskompatibilität in Microsoft Excel 2003 und früheren Versionen von Microsoft Excel

Wenn eine Datei Funktionen unterstützt, die in früheren Versionen von Crystal Ball 7.x oder 11.x nicht verfügbar sind, werden diese Funktionen in der früheren Version ignoriert. Die Datei wird jedoch trotzdem geöffnet und mit verfügbaren Funktionen ausgeführt.

Beispiel: Wenn Sie versuchen, Ergebnisse aus Crystal Ball 7.3.x oder höher in eine frühere Version von Crystal Ball zu laden, wird unter Umständen eine Fehlermeldung mit dem Hinweis angezeigt, dass die im ausgewählten Ergebnissatz enthaltenen Crystal Ball-Daten nicht geladen werden können. Ein Grund für diese Meldung besteht darin, dass der neue Diagrammtyp "Streudiagramm" in Crystal Ball 7.3 hinzugefügt wurde. Möglicherweise wird die Fehlermeldung auch durch die betaPERT-Verteilung ausgelöst, die neu in Crystal Ball 7.3 ist. In diesen Fällen könnte es hilfreich sein, das gesamte Modell zu laden, nicht nur gespeicherte Ergebnisse. Wenn Sie ein Modell, das Streudiagramme oder die betaPERT-Verteilung enthält, in eine frühere Version von Crystal Ball laden, wird das Modell ausgeführt, und die neuen Diagramme oder die Verteilung werden ignoriert.

Crystal Ball über das Startmenü ausführen

Wenn auf Ihrem Computer mehrere Microsoft Excel-Versionen installiert sind und beim Starten von Crystal Ball mit der gewünschten Microsoft Excel-Version Probleme auftreten, legen Sie die gewünschte Version mit dem Crystal

Ball-Anwendungsmanager fest. Anweisungen hierzu finden Sie unter [“Mit dem Crystal Ball-Anwendungsmanager arbeiten” auf Seite 25](#).

Probleme mit Crystal Ball-Tools

Im Abschnitt [“Mit dem Crystal Ball-Anwendungsmanager arbeiten” auf Seite 25](#) wird beschrieben, wie Sie das Crystal Ball Developer Kit deaktivieren können, um die zugehörigen Funktionen aus der Liste zum automatischen Vervollständigen in Microsoft Excel 2010 oder höher zu entfernen. Wenn Sie das Crystal Ball Developer Kit deaktiviert haben und Probleme mit einigen der Crystal Ball-Tools auftreten, müssen Sie das Developer Kit mit dem Anwendungsmanager erneut aktivieren.

Readme-Datei prüfen

Informationen zu weiteren bekannten Problemen und zugehörige Lösungen finden Sie in der Crystal Ball-Readme-Datei (Releasehinweise). Diese Datei kann über die Enterprise Performance Management-Dokumentationsbibliothek auf Oracle Technology Network (OTN) heruntergeladen werden.

➤ So öffnen Sie diese Datei oder laden sie herunter:

1. Rufen Sie folgende URL auf:

<http://www.oracle.com/technetwork/middleware/epm/documentation/index.html>

2. Wählen Sie eine Dokumentationsbibliothek aus.
3. Suchen Sie in der README-Registrierkarte nach *Oracle Crystal Ball Readme*, und klicken Sie dann auf den entsprechenden Link.

Installationslogdatei und sonstige Logdateien anzeigen

Wenn Sie Crystal Ball installieren, wird eine Logdatei mit allen Einstellungen und während der Installation von Crystal Ball ausgeführten Befehlen in den %temp%-Ordner des Computers geschrieben. Diese Datei hat den Namen **cbmsiinstall.txt**. Wenn bei der Installation von Crystal Ball Fehler auftreten oder bei der Verwendung von Crystal Ball Microsoft-Fehler angezeigt werden, können Sie diese Datei an den technischen Support von Crystal Ball senden, um Hilfe anzufordern. Wählen Sie zum Öffnen der Datei die Optionen **Start**, **Ausführen** aus, und geben Sie den folgenden Text in das Dialogfeld "Öffnen" ein:

```
%temp%\cbmsiinstall.txt
```

Die Logdatei wird in Notepad geöffnet. Sie können die Datei auf dem Desktop oder unter "Eigene Dateien" speichern, um sie einfacher an Ihre E-Mail anhängen zu können.

Wenn Sie andere Logdateien suchen möchten, müssen Sie versteckte Ordner und Dateien unter Microsoft Windows einblenden und dann das Verzeichnis C:\Dokumente und Einstellungen*<Ihr Name>*\Application Data\Oracle\Crystal Ball\11.0 aufrufen. Wenn Sie Windows Vista oder ein aktuelleres Betriebssystem verwenden oder wenn Sie einfach schnell navigieren möchten, können Sie den folgenden Speicherort unter "Arbeitsplatz" oder "Windows-Explorer" eingeben: %appdata%\Oracle\Crystal Ball\11.0. Öffnen Sie anschließend den Logordner, um die Dateien zu suchen.

Einstellungsdateien suchen

Wenn Sie globale Einstellungen festlegen, wie z.B. Ausführungseinstellungen und benutzerdefinierte Ordernamen in der Verteilungsgalerie, werden die Einstellungen in den Einstellungsdateien gespeichert. Wenn Sie Einstellungsdateien suchen möchten, müssen Sie versteckte Ordner und Dateien unter Microsoft Windows einblenden und anschließend das Verzeichnis `C:\Dokumente und Einstellungen\<Ihr Name>\Application Data\Oracle\Crystal Ball\11.0` aufrufen. Wenn Sie Windows Vista verwenden oder einfach schnell navigieren möchten, können Sie den folgenden Speicherort unter "Arbeitsplatz" oder "Windows-Explorer" eingeben: `%appdata%\Oracle\Crystal Ball\11.0`. Öffnen Sie anschließend den Speicherordner, um die Dateien zu suchen.

Weitere Informationen zu Crystal Ball

Bei Fragen oder Problemen im Zusammenhang mit Crystal Ball-Produkten finden Sie auf der Crystal Ball-Website aktuelle Neuigkeiten und Kontaktinformationen:

<http://www.oracle.com/crystalball>



Kompatibilitäts- und Konvertierungsprobleme bei Microsoft Excel

In diesem Abschnitt:

Dateitypen in Microsoft Excel 2007 oder höher	33
Neues Crystal Ball-Datenformat	33
In Microsoft Excel 2007 oder höher konvertieren	34
Seltene Datenverlustszenarios	34

Dateitypen in Microsoft Excel 2007 oder höher

Ab Version 2007 unterstützt Microsoft Excel drei neue XML-basierte Hauptdateiformate:

- XLSX – Office Open XML-Format ohne Unterstützung für VBA oder Makros
- XLSM – Office Open XML-Format mit Unterstützung für VBA oder Makros
- XLSB – Office Open-Binärformat (in einer XML-Struktur, die binäre Daten anstelle von XML-Daten enthält)

Standardmäßig werden alle in Microsoft Excel 2007 oder höher erstellten neuen Arbeitsmappen in einem dieser Dateiformate erstellt.

Sie können auch ältere Arbeitsmappen aus Microsoft Excel 97/2003 mit der Dateierweiterung XLS in Microsoft Excel 2007 oder höher öffnen. Diese älteren Arbeitsmappen werden in einem speziellen Kompatibilitätsmodus geöffnet (angegeben durch "[Kompatibilitätsmodus]" nach dem Dateinamen im Fenstertitel), sodass Sie mit diesen genauso arbeiten können wie mit neueren Dateiformaten. Sie können jedoch keine der neuen Funktionen aus Microsoft Excel 2007 oder höher verwenden, wie die erweiterte Rastergröße, neue Diagrammtypen usw.

Sie können den Befehl "Speichern unter" in Microsoft Excel 2007 oder höher verwenden, um Ihre älteren XLS-Dateien in eines der neuen Dateiformate zu konvertieren oder um die neuen Formate in XLS zu konvertieren.

Neues Crystal Ball-Datenformat

Ab Crystal Ball 7.3.x speichert Crystal Ball seine Daten in einem neuen Format in Dateien in Microsoft Excel 2007 oder höher. Ältere Crystal Ball-Datenformate werden in das neue Format konvertiert, wenn Sie in Microsoft Excel 2007 oder höher zum ersten Mal den Befehl "Speichern" oder "Speichern unter" ausführen. Crystal Ball muss geladen sein, wenn Sie die Datei speichern.

Bevor Sie ältere XLS-Dateien in eines der neuen Formate von Microsoft Excel 2007 oder höher konvertieren, sollten Sie aus Sicherheitsgründen Backupkopien Ihrer älteren Arbeitsmappen erstellen.

In Microsoft Excel 2007 oder höher konvertieren

- Um Ihre XLS-Arbeitsmappen in eines der neuen Dateiformate zu konvertieren, sollten Sie zunächst eine Sicherungskopie der XLS-Arbeitsmappe erstellen und dann die folgenden Schritte ausführen:

1. Führen Sie Microsoft Excel 2007 oder höher aus, während Crystal Ball geladen ist.



Hinweis:

Wenn Oracle Crystal Ball nicht geladen ist, wird möglicherweise eine Warnmeldung zu Skriptobjekten angezeigt. Klicken Sie zum Fortfahren auf **OK**.

2. Öffnen Sie eine XLS-Arbeitsmappe.
3. Wählen Sie über die Office-Schaltfläche **Speichern unter** aus. Der Befehl "Speichern unter" enthält ein Untermenü, in dem Sie ein anderes Dateiformat auswählen können. Sie können das Dateiformat auch im Dialogfeld "Speichern unter" auswählen.

Wenn Sie die Datei in einem der neuen Dateiformate gespeichert haben, werden die Crystal Ball-Daten in das Format von Microsoft Excel 2007 oder höher konvertiert.

Befehl "Konvertieren" in Microsoft Excel 2007 oder höher verwenden

Mit dem Befehl "Konvertieren", den Sie über die Office-Schaltfläche in Microsoft Excel 2007 oder höher aufrufen, können Sie auch XLS-Arbeitsmappen in die neuen Formate in Microsoft Excel 2007 oder höher konvertieren. Crystal Ball-Daten werden in das aktuelle Format konvertiert, wenn die Arbeitsmappe gespeichert wird.

Der Befehl "Konvertieren" hat jedoch auch zur Folge, dass die ältere XLS-Datei im Prozess entfernt wird. Oracle empfiehlt, über den Befehl "Speichern unter" eine Backupkopie der XLS-Datei anzulegen.

Seltene Datenverlustszenarios

In einigen seltenen Fällen können Crystal Ball-Daten während einer Reihe von Konvertierungsprozessen verloren gehen.

Um praktisch alle Probleme zu vermeiden, lassen Sie Crystal Ball 7.3.x oder höher geöffnet, wenn Dateien mit Crystal Ball-Daten geöffnet und gespeichert werden.

Wenn Sie sich daran halten, werden diese Schwierigkeiten so gut wie nie auftreten. Sie sollten sich jedoch der folgenden Fälle bewusst sein, damit Sie sie vermeiden können.

Weiterleiten, gefolgt von Speichern in früherer Version

- Vermeiden Sie diese Situation, da es zu einem Datenverlust kommen könnte, wenn Sie:

1. Microsoft Excel 2007 oder höher ausführen, während Crystal Ball 7.3 x oder höher *nicht* geladen ist
2. Eine XLS-Arbeitsmappe in einem der Dateiformate von Microsoft Excel 2007 oder höher speichern

3. Microsoft Excel 2007 oder höher in einer separaten Sitzung ausführen und Crystal Ball 7.3.x oder höher *nicht* erneut geladen wurde
4. Die in Schritt 2 erstellte Arbeitsmappe öffnen und erneut im XLS-Format speichern

